

## The three hardest things (die drei grössten Schwierigkeiten)

Predigt vom 09.07.2023

### Bibelstellen aus der Predigt

Matthäus 6.12 +14-15; Galater 6.2; 1. Thessalonicher 5.11; Prediger 3.4; Psalm 126.1-3; Apostelgeschichte 2.12; Epheser 5.17-19.

### Hauptpunkte / Kurzzusammenfassung

Folgender Clip bringt auf den Punkt, was mich immer wieder beschäftigt und ich persönlich als Christ sehr wichtig finde: <https://www.youtube.com/shorts/jz95NN-U5ys>

Mit diesen zwei Sätzen (oder auch drei) tun wir uns schwer:

- Ich lag falsch, es tut mir leid
- Ich brauche Hilfe

Der dritte Satz ist so etwas wie für einen Nichtschweizer «Chuchichäschtli»

#### 1. I was wrong – ich lag falsch – es tut mir leid

Wir sind oft auf Nebenschauplätzen unterwegs und merken nicht, um was es bei Gott wirklich geht. Dabei haben wir es zentral im «Unser Vater»: *Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.*

Zudem wird uns klargemacht, dass wir keine Vergebung empfangen, wenn wir nicht bereit sind zu vergeben, so sagt es Jesus klipp und klar.

Da, wo wir nicht vergeben können, hat es oft Konsequenzen – Bitterkeit, Krankheiten, Glauben stumpft ab, usw. ...

Beispiel: Echte Versöhnung zwischen Deutschland und Frankreich im Jahr 1962 in Reims.

#### 2. I need help – ich brauche Hilfe

Es geht hier nicht darum, dass wir ständig auf Andere angewiesen sein sollen als vielmehr, dass wir, gelegentlich, Hilfe annehmen dürfen.

Wir wurden meisten dazu erzogen selbständig zu sein – wir lernen zu laufen, zu reden, zu essen usw. Dennoch gibt es Momente, wo es einfacher wäre um Hilfe zu bitten, sei es Gott oder auch Menschen. Wobei die Hilfe auch gegenseitig sein sollte.

#### Galater 6.2

*2 Helft einander, eure Lasten zu tragen! Auf diese Weise werdet ihr das Gesetz erfüllen, das Christus uns gegeben hat.*

#### 1. Thessalonicher 5.11

*11 Darum macht euch gegenseitig Mut und hilft einander im Glauben weiter, wie ihr es ja auch jetzt schon tut.*

Wann hast du das letzte Mal jemandem geholfen?

Wann hast du das letzte Mal Hilfe in Anspruch genommen?

In letzter Zeit höre ich vermehrt, dass der Gottesdienst ja nicht so wichtig sei. Da ich nicht ins alte Fahrwasser kommen will, wo man quasi Menschen drängte, dabei zu sein, weiss ich manchmal nicht was sagen oder sage einfach lieber nichts. Gute Gründe hätte ich aber schon! Ein guter Grund Gemeindegänge nicht zu vernachlässigen ist jedoch nach wie vor, dass wir einander brauchen. Vielleicht brauchst du momentan niemand oder wurdest gar von Menschen verletzt – kann sein, doch vielleicht kommt der Moment, wo du froh wärst, wenn jemand helfen würde. Vielleicht möchte Gott dir auch Menschen zeigen, aber da du für dich

lebst, verpasst du die Gelegenheit jemandem seine Lasten zu tragen und Anderen Mut zu machen.

Aber eben... auch das ist schwierig.

Darum gibt es noch den Humor

### **3. Worcestershire sauce – Humor ("Wuhsterschö-Soße")**

Wenn es gilt Schwieriges in Angriff zu nehmen, so kann einem Humor helfen. Lachen ist gesund, so sagt es das Sprichwort.

#### **Prediger 3.4**

*Weinen hat seine Zeit wie auch das Lachen. Klagen hat seine Zeit wie auch das Tanzen.*

#### **Psalm 126.1-3**

*1 Ein Lied für die Pilgerfahrt nach Jerusalem. Als der HERR die Gefangenen nach Jerusalem zurückführte, da war es für uns wie ein Traum! 2 Wir waren voller Lachen und jubelten vor Freude. Und die anderen Völker sagten: »Herrliches hat der HERR für sie getan!« 3 Ja, der HERR hat Herrliches für uns getan und wir waren fröhlich!*

Meine Zeit in Afrika war diesbezüglich für mich eine Offenbarung – Auch in schwierigen Zeiten können Afrikanische Christen ausgelassen jubeln, tanzen und fröhlich sein.

Dass wir Schweizer emotionsärmer sind, ist ja auch ok, aber dass Gottesdienste still und stier sein müssen, kann ich auch nicht ganz aus der Bibel herauslesen (siehe obige Verse).

Als Jesus sein erstes Wunder in Kana vollbrachte, war er sicherlich in fröhlicher Stimmung.

Ich kann mir auch nicht vorstellen, dass Jesus mit seinen Jüngern nie gelacht hätte. Sie konnten ernst sein, aber ebenso glaube ich, dass sie ausgelassen fröhlich sein konnten.

Ich glaube diese Fröhlichkeit wird uns durch die Erfüllung mit dem Heiligen Geist geschenkt.

Als Menschen an Pfingsten spotteten, dass die Jünger betrunken seien, haben sie auch ihre Beobachtungen gemacht. Betrunkenheit und Fröhlichkeit waren nahe beieinander

*Doch manche spotteten auch: «Die sind nur betrunken, das ist alles.» (Apg. 2.12)*

Wäre es eine Beerdigung gewesen, hätten sie sowas nie gesagt. Es muss eine gewisse Ähnlichkeit gehabt haben, doch wie Paulus es später sagt, es gibt einen gewichtigen

Unterschied:

#### **Epheser 5.17-19**

*17 Handelt nicht gedankenlos, sondern versucht zu begreifen, was der Herr von euch will.*

*18 Betrinkt euch nicht mit Wein; sonst ruiniert ihr damit euer Leben. Lasst euch stattdessen vom Heiligen Geist erfüllen. 19 Singt miteinander Psalmen und Lobgesänge und geistliche Lieder, und in euren Herzen wird Musik sein zum Lob Gottes.*

In dem Sinn wünsche ich euch/uns allen, dass diese drei Dinge immer wieder unser Miteinander prägen und Gott mit uns sein Reich bauen kann: in der gegenseitigen Vergebung, im gegenseitigen Miteinander und mit einer Prise bzw. mit einem vollen Kratten Humor.

### **Anregung zur Diskussion**

- Wo hilfst du? Wo hast du schon mal Hilfe angenommen?
- Kannst du ausgelassen fröhlich sein?

### **Gebet**

- Hilf uns Herr, die schwierigen Dinge anzupacken
- Fülle uns mit deinem Heiligen Geist